



## Information für die Presse

**ABLE GROUP steigert Umsatz und Anzahl der Mitarbeiter  
Deutschlands führende Unternehmensgruppe für branchenübergreifende  
Engineering- und IT-Dienstleistungen steigert ihren Umsatz im Geschäftsjahr  
2015 auf 706 Millionen Euro. Konzernweit nahm die ABLE GROUP über 700  
Neueinstellungen vor.**

Gummersbach, 15. Februar 2016 - Die Unternehmensgruppe ABLE GROUP konnte 2015 den konzernweiten Umsatz um 86 Millionen Euro auf 706 Millionen Euro (2014: 620 Millionen Euro) deutlich steigern. Dies entspricht einer Quote von knapp 14 Prozent. Auch die Anzahl der Mitarbeiter wurde von 7.700 auf über 8.450 signifikant erhöht. Die ABLE GROUP ist mit ihren Tochterunternehmen FERCHAU Engineering GmbH, M Plan GmbH, plantIng GmbH, top itservices AG sowie primeING GmbH mit insgesamt über 110 Niederlassungen und Standorten sowie über 85 Technischen Büros in den fünf Kernbereichen Allgemeines Engineering, Aviation, Automotive, Anlagenbau und IT aktiv. Damit behauptet sich die ABLE GROUP als marktführende Unternehmensgruppe in allen Engineering- und IT-Märkten. Um das Wachstum auch qualitativ zu begleiten, wurden konzernübergreifend über 10 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investiert. Zahlreiche Auszeichnungen etablieren die Gruppenunternehmen als Top-Arbeitgeber für technische Berufe.

Die im Jahr 2014 vorgenommenen strukturellen Anpassungen an die Wachstumsstrategie zeigten im abgelaufenen Geschäftsjahr erste Erfolge. So hat die ABLE GROUP wichtige Investitionen in relevanten Zukunftsbranchen wie beispielsweise dem IT-Sektor vorgenommen und die drei Leistungsfelder Engineering Support, Engineering Competence und Managed Services kontinuierlich ausgebaut. Für 2016 stehen die Zeichen auf weiterem Wachstum und der Schaffung neuer Arbeitsplätze in allen Unternehmen der Gruppe. Die ABLE GROUP visiert für das kommende Jahr einen Umsatz von über 800 Millionen Euro sowie eine Steigerung der Mitarbeiterzahl auf mehr als 9.500 an.



Die Unternehmen der ABLE GROUP im Einzelnen:

**Die FERCHAU Engineering GmbH auf Wachstumskurs**

Die FERCHAU Engineering GmbH, Marktführer für Engineering- und IT-Dienstleistungen in Deutschland, expandierte auch im Jahr 2015. Das Gummersbacher Familienunternehmen erwirtschaftete einen Umsatz von über 530 Millionen Euro und konnte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (2014: 480 Millionen Euro) steigern. Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich auf mehr als 6.600 Ingenieure, Techniker, Technische Zeichner und IT-Consultants in über 90 Niederlassungen sowie in über 70 Technischen Büros.

Im Fokus des abgelaufenen Geschäftsjahres stand der Ausbau der Kompetenzfelder Engineering Support, Engineering Competence und Managed Services. Damit hat der Engineering-Dienstleister sein Angebot noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ausgeweitet. Der Plan für die kommenden Jahre sieht einen weiteren Ausbau der drei Leistungsbausteine, insbesondere der Engineering Competence, vor. Für dieses Geschäftsfeld, bei dem FERCHAU ganze Workpackages entweder in den eigenen Technischen Büros oder in Projektbüros beim Kunden vor Ort bearbeitet, steckt sich der Engineering- und IT-Dienstleister auch für 2016 hohe Ziele und möchte bis Ende des Jahres diesen Umsatzanteil auf mehr als 30 Prozent ausbauen.

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen von Industrie 4.0. Mit dem digitalen Wandel ist der Bedarf an IT-Spezialisten rasant gestiegen. Auch die FERCHAU Engineering GmbH hat der verstärkten Nachfrage Rechnung getragen und seinen IT-Bereich kontinuierlich ausgebaut. An strategisch wichtigen Standorten hat der Engineering- und IT-Dienstleister hauseigene Kompetenzteams gegründet, um seinen Kunden individuell zugeschnittene Konzepte für Fertigungs- und Produktionsanlagen sowie einer passgenauen IT-Architektur vorlegen zu können. Dabei standen vor allem die Felder Projektierung, Prozessmanagement und IT-Integration im Zeichen der Expansion. Für 2016 setzt sich der Engineering- und IT-Dienstleister den Ausbau an weiteren Standorten zum Ziel und plant eine signifikante Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Bereich IT.



Der Wandel der Automobilhersteller zum multimodalen Mobilitätsanbieter ist ungebrochen. FERCHAU hat auch in diesem Bereich sein Leistungsportfolio entlang des Kundenbedarfs kontinuierlich ausgebaut. Als Mobilitätsspezialist unterstützt der Engineering- und IT-Dienstleister seine Kunden entlang der Wertschöpfungskette im Bereich Manufacturing Engineering und Automation. Die Bedeutung von FERCHAU als wichtiger Entwicklungspartner der Automotive-Branche wird unterstrichen durch den geplanten Ausbau seiner OEM-Aktivitäten. Im Januar 2016 öffnete die Niederlassung München Automotive ihre Tore, um die Aktivitäten für die Kunden optimal zu bündeln. Neben der klassischen Entwicklungstätigkeit liegt der zukünftige Schwerpunkt des Werkstätten- und Versuchsbereiches in den Auf- und Umbauten der Fahrzeuge, vor allem in den Bereichen Karosserie, Fahrwerk, Antrieb und Interieur. Bis Ende 2016 sind weitere Niederlassungsgründungen an strategisch wichtigen Standorten geplant, die auch mit intensiveren Rekrutierungsmaßnahmen einhergehen.

„Die Automobilhersteller werden in Zukunft von ihren externen Partnern wie FERCHAU noch stärker fordern, Bauteile, Baugruppen und Komponenten zu entwickeln. Darauf haben wir auf verschiedenen Ebenen reagiert. Zum einen haben wir bereits vor Jahren ein übergreifendes Key Account Management installiert. Zum anderen etablieren wir weitere Standorte und übernehmen in unseren Technischen Büros zunehmend die Entwicklung kompletter Gewerke. Darüber hinaus haben wir in den Niederlassungen spezielle Business Units zu Fachthemen wie IT und OEM eingerichtet“, beschreibt FERCHAU Geschäftsführer Stefan Eichholz die Maßnahmen.

Im laufenden Geschäftsjahr feiert FERCHAU sein 50-jähriges Jubiläum. Aus dem 1966 gegründeten Ein-Mann-Unternehmen ist heute der Marktführer im Bereich Engineering- und IT-Dienstleistungen geworden. Bis Ende 2016 möchte FERCHAU über 1.000 Neueinstellungen vornehmen. „Ein übergeordnetes Ziel für 2016 ist die weitere Expansion unseres Unternehmens. Durch das Wachstum und die veränderten Anforderungen der Kunden schärfen wir Strukturen und Profil in der Organisation stetig, um Geschwindigkeit und Effizienz zu verbessern. Und Größe ist auch ein starkes Argument, um die besten Bewerber für uns zu begeistern“,



erklärt Frank Ferchau die weitere Unternehmensstrategie.

Die Mitarbeiterrekrutierung und Mitarbeiterbindung wird auch in 2016 eine bedeutende Rolle spielen. Zum einen plant der Engineering- und IT-Dienstleister hohe Investitionen im Bereich Weiterbildung und dehnt sein Angebot einer ausgewogenen Work-Life-Balance weiter aus. Zum anderen wird FERCHAU dem Bedarf der Internationalisierung und dem geänderten Informations- und Kommunikationsverhalten der Kunden, Bewerber und Freelancer mit der im Dezember 2015 neu eingeführten Domain ferchau.com Rechnung tragen und positioniert sich als innovativer und attraktiver Arbeitgeber.

Die Anzahl der Freiberufler ist im Vergleich zu 2014 gestiegen. Der Expertenpool FERCHAU Freelance umfasst aktuell mehr als 22.000 Profile. Mit dem weiteren Ausbau reagiert der Engineering- und IT-Dienstleister auf individuelle und spezialisierte Kundenanfragen. Das Ziel in 2016 ist eine überproportionale Ausweitung des Kandidatenpools.

Die Nachfrage nach schnellem und punktuell verfügbarem Know-how von Experten in allen Engineering- und IT-Bereichen ist im Jahr 2015 ungebrochen. Oft sind Kandidaten mit sehr speziellen Kenntnissen gefragt. Um Firmen bei der Suche nach geeigneten Spezialisten zu unterstützen, hat die FERCHAU Engineering GmbH das Portal „My FERCHAU Experts“ entwickelt. Die auf Desktop, Tablet und Smartphone nutzbare Webapplikation umfasst zahlreiche Profile von Engineering-Spezialisten und IT-Consultants.

2015 wurde die FERCHAU Engineering GmbH in Studien und Umfragen wiederholt als herausragender Arbeitgeber gewählt. Das Magazin FOCUS zeichnete den Engineering- und IT-Dienstleister gemeinsam mit XING und kununu in drei unterschiedlichen Branchenkategorien für Großunternehmen aus. In einer weiteren Befragung des Magazins belegte das Familienunternehmen zum Thema „Beste Personaldienstleister“ in der Kategorie „Vermittlung von Freelancern“ den vierten Platz. Studenten wählten den Engineering-Dienstleister in den Studien



„Student Survey 2015“ und „trendence Graduate Barometer 2015“ als einen der attraktivsten Arbeitgeber. Auch 2016 wurde FERCHAU als herausragender Arbeitgeber in unterschiedlichen Kategorien für Großunternehmen gekürt. Anfang des Jahres zeichnete das Magazin FOCUS gemeinsam mit XING und kununu den Engineering- und IT-Dienstleister erneut in den Branchen „Dienstleistungen“ (Platz 2), „Beratung, Agenturen, Kanzleien, Forschung und Technik“ (Platz 7) und im Ranking „Automobil und Zulieferer“ (Platz 21) aus.

### **FERCHAU AVIATION geht gestärkt ins Jahr 2016 und plant weiteres**

#### **Wachstum**

Der auf Luft- und Raumfahrt spezialisierte FERCHAU-Geschäftsbereich AVIATION steigerte im Vergleich zum Vorjahr seinen Umsatz auf 70 Millionen Euro (2014: 65 Millionen Euro). FERCHAU AVIATION beschäftigt derzeit mehr als 900 Mitarbeiter an über 15 Standorten. Mit dem Zukauf der Rostock System Technik GmbH (RST) in der ersten Jahreshälfte 2015 hat FERCHAU AVIATION seine Position als Engineering-Dienstleister im Bereich Luft- und Raumfahrt nachhaltig gestärkt und seine Kompetenzen im Bereich Verteidigung, Raumfahrt und Helikopter ausgebaut. In diesem Kundensegment konnte ein Umsatzwachstum von über 10 Prozent erzielt werden. „Durch die operative Verzahnung von FERCHAU AVIATION und RST konnten wir das Know-how im Bereich Cabin Engineering vertiefen, unsere Marktdurchdringung erweitern und unsere Dienstleistungen im Bereich Kabelbäume und in dem Feld Simulatoren für das Training von Flugpersonal stark ausbauen. Auch Projekte im Bereich Kabinenausstattung und Floor-to-Floor konnten zielorientierter abgewickelt werden. Besonders erfreulich ist aber unsere gute strategische Position in der Raumfahrt. Hier werden wir mit wichtigen Aufträgen, wie beispielsweise der Mitarbeit an der Entwicklung der Ariane 6, betraut“, erklärt Harald Felten, CEO FERCHAU AVIATION, das gute Jahresergebnis.

Zudem wurde FERCHAU AVIATION von der Lufthansa Technik AG (LHT), einem der führenden Anbieter für MRO-Dienstleistungen, erneut zum Preferred Supplier des Geschäftsbereichs VIP & Executive Jet Solutions ausgewählt. Der



Kooperationsvertrag wurde bis Ende 2018 verlängert. Auch von der AIRBUS GROUP, einem der weltweit führenden Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, wurde dem Unternehmen wiederholt die Position als „Preferred Supplier for Engineering & Customer Services“ bestätigt. Dies bedeutet für AVIATION erhöhte Planungssicherheit bis 2019. Mit seiner Position als Preferred Supplier stärkt der Engineering-Dienstleister seine Marktkompetenz im Luft- und Raumfahrtbereich. In 2016 wird der Engineering-Dienstleister darüber hinaus seinen strategischen Lieferanten-Vertrag mit ATLAS Elektronik um weitere drei Jahre verlängern. Damit gehört FERCHAU AVIATION zum festen Kreis aus bevorzugten Zulieferern für Engineering-Dienstleistungen und kann sein Know-how in der Softwareentwicklung für den maritimen Ober- und Unterwasserbereich weiter ausbauen.

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des Ausbaus der internationalen Präsenz. Um auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren und die Aktivitäten im Bereich General Engineering weiter voranzutreiben, hat FERCHAU AVIATION einen neuen Standort in Barcelona gegründet. Neben Madrid konnte damit ein weiterer wichtiger strategischer Standort in Spanien erschlossen werden. Auch in Frankreich hat der Engineering-Dienstleister seine Präsenz erweitert und ein Büro in Paris eröffnet. In Indien konnte dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den Lieferanten weiteres Wachstum generiert werden. Um künftig größere Projekte in den eigenen Räumlichkeiten abwickeln zu können, hat das Unternehmen in Bangalore größere Büros bezogen. Für 2016 nimmt sich der Engineering-Dienstleister besonders in Frankreich weiteres Wachstum vor. In Toulouse hat die FERCHAU AVIATION Group neben FERCHAU Engineering SARL das Unternehmen FERCHAU Engineering Labs SAS gegründet. Dort wird sich das Unternehmen künftig der innovativen Forschung und Entwicklung in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Verteidigung sowie Automotive widmen und die Zusammenarbeit mit seinen Kunden weiter ausbauen. Aber auch neue Märkte im Bereich Transport, Gesundheitswesen und Energie sollen mit der Neugründung erschlossen werden.

Harald Felten blickt optimistisch ins neue Jahr: „Der Markt für Engineering-



Dienstleistungen ist von einem großen Wachstumspotential geprägt und mit unserer internationalen Ausrichtung sind wir bestens für weitere Expansion und die Erschließung neuer Märkte aufgestellt. Unser Ziel ist es, standortübergreifend für Firmen tätig zu sein, weshalb wir auch extern expandieren und Kooperationen mit unseren Partnern anstreben“, erklärt Harald Felten die weitere Strategie. Das Engineering-Unternehmen plant bis Ende 2016 einen Jahresumsatz von über 75 Millionen Euro.

### **Mobility Engineering-Spezialist M Plan steigert Umsatz um mehr als 20 Prozent**

Die M Plan GmbH mit Sitz in Köln, einer der führenden Anbieter von Mobility-Engineering mit deutschlandweit dreizehn Standorten, hat ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 Prozent auf 64 Millionen Euro (2014: 53 Millionen Euro) deutlich steigern können. Mit der Umsatzsteigerung ging eine Erhöhung der Mitarbeiteranzahl auf aktuell 760 Spezialisten einher. (2014: mehr als 660).

Als Mobilitätsspezialist unterstützt M Plan seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Idee bis zum serienreifen Produkt, seien es PKWs, LKWs, Nutz- oder Schienenfahrzeuge und ist bundesweit in allen wichtigen Zentren der deutschen Automobilindustrie präsent.

Diese Kundennähe wurde durch die Ende 2015 vollzogene Gründung einer weiteren Niederlassung in Leipzig nachhaltig ausgebaut. Die Neugründung ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Wachstumsstrategie.

„Die Automobilindustrie stellt an ihre Partner im Umfeld des Engineerings die Anforderung zur Übernahme immer größerer und komplexerer Projektaufgaben“, beschreibt Geschäftsführer Bernd Gilgen die Situation in der Branche. „So war es für uns nur logisch, unseren Kunden neben den Engineering-Dienstleistungen auch entsprechende Werkstatt- und Prüfeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Damit können wir uns klar an den Strukturen der OEMs ausrichten.“



Die Erweiterung des Leistungsspektrums in diesem Bereich wurde mit 1.000 m<sup>2</sup> Werkstattfläche für den Aufbau von Aggregateträgern in Haldensleben, Sachsen-Anhalt, realisiert. Zur Niederlassung Wolfsburg gehörend stehen den Kunden hier zwanzig Hebebühnen, elektronische Achsvermessungsstände, Klimafüllgeräte, Schweißstationen und Bremsenfüllgeräte zur Verfügung.

In die gleiche Richtung zielte der Spatenstich im September 2015 für das neue 4.700 Quadratmeter große Akustikzentrum für Aktivitäten im Bereich von Noise, Vibration, Harshness (NVH) der M Plan Niederlassung Stuttgart, welches Mitte dieses Jahres fertig gestellt wird. Hier werden langfristig über 60 neue Arbeitsplätze entstehen.

„Wir sind an allen Trendthemen der Automobilindustrie beteiligt, ob es sich um autonomes Fahren, IT, Elektronik und Connectivity, Hybridisierung oder Sicherheit handelt. Um diese Rolle als wichtiger Entwicklungspartner der Automobilindustrie auszubauen, benötigen wir hochqualifizierte Mitarbeiter“, betont Gilgen. So hat das Unternehmen 2015 für die Weiterbildung seiner Mitarbeiter über 500.000 Euro bereitgestellt.

Aber auch zur Gewinnung neuer Mitarbeiter wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt: Ein ausgeklügeltes Empfehlungsmanagement, die Fortsetzung und der Ausbau des Stipendienprogramms und intensive Kooperationen mit den Hochschulen verankern das Unternehmen bei den Absolventen.

„M Plan ist zum vierten Mal in Folge vom unabhängigen Top Employers Institute als *Top Arbeitgeber Automotive* ausgezeichnet worden. Darüber hinaus sind wir vom Arbeitgeberbewertungsportal kununu als drittbester Arbeitgeber der gesamten Automobilindustrie ausgezeichnet worden. Hierbei konnten wir uns sogar gegen die großen deutschen Automobilmarken wie BMW, Audi, VW, Porsche und Daimler durchsetzen. Dass unsere Bemühungen um die bestehenden Kollegen und zukünftige Mitarbeiter so positiv aufgenommen werden, freut mich besonders“, lobt Bernd Gilgen diesen außergewöhnlichen Erfolg. M Plan konnte eine Durchschnittsbewertung von 4,15 von maximal 5 zu erreichenden Punkten verzeichnen.





„In diesem Jahr wollen und werden wir unsere Wachstumsstrategie weiter fortsetzen. Wir haben uns mit einer weiteren deutlichen Steigerung des Umsatzes auf 80 Millionen Euro und dem Ausbau der Mitarbeiteranzahl auf 900 ehrgeizige Ziele gesetzt, die wir aber mit Engagement und der Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter erreichen werden“, gibt Gilgen einen Ausblick auf 2016.

**Das Engineering-Unternehmen der Prozessindustrie plantling blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.**

Die plantling GmbH, Engineering-Unternehmen der Prozessindustrie im Bereich Anlagenplanung, hat im Geschäftsjahr 2015 seine Wachstumsziele übertroffen und steigerte den Umsatz im vergangenen Jahr auf 22 Millionen Euro (2014: 19 Millionen Euro). Zum Jahresende beschäftigte der Anbieter von Engineering-Dienstleistungen für Chemie, Raffinerie, Petrochemie, Pharmazie und Life Science sowie Energie 290 operative Mitarbeiter. Mit einem klaren Organisations- und Vertriebsplan konnte plantling in seinem fünfjährigen Jubiläumsjahr das Portfolio erweitern und weitere Mitarbeiter einstellen. Das gute Ergebnis ist besonders auf den Ausbau des Projektgeschäftes in den Branchen Chemie, Raffinerie und Petrochemie zurückzuführen. Aber auch die Stärkung der Aktivitäten in den Branchen Pharmazie und Life Science trug zu dem positiven Jahresergebnis bei.

Für 2016 hat sich plantling weiteres Wachstum vorgenommen und plant neue Standortgründungen in Deutschland. Die Expansionsstrategie geht mit dem kontinuierlichen Ausbau des Vertriebs und verstärkter Rekrutierungsmaßnahmen einher. Das Engineering-Unternehmen plant bis Ende 2016 weitere 50 Neueinstellungen und einen Jahresumsatz von über 28 Millionen Euro.

„Im neuen Geschäftsjahr werden wir weiterhin dem ungebrochenen Zukunftstrend der erhöhten Automatisierung folgen und das Feld der E-, MSR- und Prozessleittechnik nachhaltig ausbauen“, so Dieter Hofmann, Geschäftsführer der plantling GmbH, zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. „Mit der Gründung neuer Standorte werden wir unseren Kunden mehr räumliche Nähe bieten und können die Projekte noch effizienter abwickeln. Unseren Bestandskunden stellen wir mit der



Übernahme ganzheitlicher Projekte über alle Projektphasen ein tiefgreifendes und langfristiges Servicepaket zur Verfügung.“

Um die für 2016 festgelegten Ziele erreichen zu können, arbeitet das Engineering-Unternehmen an der Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen und der Prozesse. Parallel wird weiterhin verstärkt auf die beiden Standbeine Projektkompetenz und Site-Engineering gesetzt.

### **top itservices AG – Rekordumsatz und Investition in strategisches Wachstum mit über 40 neuen Stellen**

Die top itservices AG erzielte erneut ein Umsatzwachstum in Höhe von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Unternehmen beschäftigt aktuell über 800 Projektmitarbeiter und 200 interne Mitarbeiter. Durch den Ausbau existierender Kunden und der Gewinnung von 100 Neukunden – darunter fünf Dax-Konzerne - konnte die top itservices AG erneut Marktanteile hinzugewinnen. Um die Kundennähe weiter zu intensivieren, veranstaltet die top itservices AG auch 2016 wieder ein Executive Round Table Event mit führenden CIOs. In diesem Jahr geht es um das Thema „Digitalisierung: Execution counts“.

Dr. Hubert Staudt, Vorstandsvorsitzender der top itservices AG, benennt die Gründe für den herausragenden Erfolg: „Unser Ansatz, ganzheitlich zu arbeiten und dabei als Vordenker für die IT- und Engineering Herausforderungen unserer Kunden zu agieren, ist aufgegangen. Wir haben eine bewusste Differenzierung gewählt und diese in unserem Leistungsversprechen „kompetent. persönlich. & initiativ.“ zusammengefasst. Anspruchsvolle Kunden erwarten natürlich fundierte Fachkompetenz und Erfahrung. Das alleine reicht aber nicht aus. Wir sind persönlich vor Ort, pflegen den persönlichen Austausch mit Entscheidern und bringen innovative Ideen mit.“

Um das Wachstumstempo auch 2016 weiter aufrechterhalten zu können, werden an den Standorten des Unternehmens zahlreiche neue Kollegen gesucht: „Alleine in den Bereichen Vertrieb, Rekrutierung und Verwaltung haben wir aktuell über 40 offene Stellen neu zu besetzen. Um die jungen Talente von Hochschulen und



Universitäten für unser Unternehmen zu begeistern, haben wir das branchenweit einmalige Traineeprogramm AGILE entwickelt. Auch mit unserer hausinternen Academy und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten können wir in dieser Zielgruppe punkten“, erklärt Dr. Staudt die Rekrutierungsstrategien.

Dr. Hubert Staudt blickt optimistisch ins neue Jahr: „2016 werden wir die 100 Millionen Euro Grenze beim Umsatz knacken und viele Neukunden gewinnen. Zudem werden wir unsere Experten noch besser betreuen.“

[www.able-group.de](http://www.able-group.de)

**Weitere Informationen:**

ABLE Management Services GmbH  
Frau Martina Gebhardt  
Steinmüllerallee 2  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261 5011-0  
[martina.gebhardt@able-group.de](mailto:martina.gebhardt@able-group.de)  
[www.able-group.de](http://www.able-group.de)

**Presseanfragen:**

Bachinger GmbH  
Frau Ute Fertig  
Löwengasse 27 L  
60385 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 - 955 275-16  
Fax: 069 - 55 71 55  
[u.fertig@bachinger-pr.de](mailto:u.fertig@bachinger-pr.de)